

WissensWert | DGS

>>> Dr. Nina-Kristin Meister und Thomas Finkbeiner arbeiten gemeinsam an der Georg-August-Universität in Göttingen. Nina ist dort Leiterin des Gebärdensprachlabors und hat ihren Arbeitsschwerpunkt in der Gebärdensprachlinguistik. Thomas ist Dozent für die Deutsche Gebärdensprache (DGS).

Gemeinsam arbeiten beide in vielen verschiedenen Projekten zur DGS und stellen in diesem Beitrag eines davon vor: „Barrierefreie Lehr- und Lernvideos in der Hochschule (BaLLviHo)“. Da ihnen Wissenstransfer besonders am Herzen liegt haben Nina und Thomas ihre Arbeitsgruppe „WissensWert | DGS“ gegründet und gestalten Wissenstransfer auf vielfältige Weise. Sie engagieren sich dafür, dass mehr Wissen aus der universitären Forschung und Lehre in die Deaf Communities gelangt. Sie entwickeln unterschiedliche Materialien wie beispielsweise den seit fünf Jahren beim Buske Verlag jährlich mit neuen Inhalten erscheinenden DGS Sprachkalender und geben die erste bimodal-bilinguale Buchreihe

(„Deutsche Gebärdensprache & Deaf Communities“) komplett in DGS und deutscher Schriftsprache heraus. Mit dieser Buchreihe setzen sie neue Standards für Barrierefreiheit und community-basierte Arbeit. In der letzten Life InSight Ausgabe haben wir ein ausführliches Interview mit Nina und Thomas geführt. Ab dieser Ausgabe werden die beiden regelmäßig kleine geschriebene und gebärdete Sachtexte rund um die DGS verfassen.

Barrierefreie Lehrvideos

Trotz der gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit für Universitäten als öffentliche Bildungseinrichtungen herrscht weiterhin leider viel Nachholbedarf. Mit der an Universitäten

voranschreitenden Digitalisierung ergeben sich aber zugleich neue Wege der Barrierefreiheit. Lehrpersonen sollten immer wieder die eigene Lehre und die eingesetzten Lehr- und Lernmaterialien neu überdenken, sich der Heterogenität der Studierenden bewusstwerden und alles so barrierearm wie möglich gestalten.

Arbeitsgruppe BaLLviHo

Im Rahmen der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Lehr- und Lernvideos in der Hochschule (BaLLviHo)“ arbeiten wir gemeinsam mit KollegInnen zurzeit an barrierefreien Angeboten im Bereich Statistik und Mathematik. Mit diesem aktuellen Projekt möchten wir Barrierefreiheit an Hochschulen weiter vorantreiben. In Lehrvideos wird Wissen visuell und auditiv vermittelt. Damit diese Videos barrierefrei sind, müssen visuelle Bestandteile für sehbeeinträchtigte und blinde Personen auditiv beschrieben werden und auditive Informationen für hörbeeinträchtigte und taube Personen visuell in Form von Untertiteln und in der Gebärdensprache des jeweiligen Landes bereitgestellt werden. Wir gestalten unsere barrierefreien Lehrvideos in den folgenden fünf Versionen:

- 1) Version in Deutscher Gebärdensprache (DGS) gebärdet von einer tauben Person
- 2) Version in deutscher Lautsprache mit Untertiteln
- 3) Version in deutscher Lautsprache mit Audiodeskription
- 4) Version in deutscher Lautsprache
- 5) Beschreibendes Transkript

Übersetzungsarten

Aufgrund der großen Unterschiede in der Grammatik und im Lexikon zwischen Laut- und Gebärdensprachen ist es essenziell, Lehrvideos in der Gebärdensprache des jeweiligen Landes zur Verfügung zu stellen. Für die gebärdensprachliche Übersetzung gibt es grundsätzlich zwei verschiedene Arten: a) textnahe Übersetzung oder b) freie Übersetzung. Wir haben uns für freie Übersetzungen entschieden, da dies folgende Vorteile bietet: Die Dauer der gebärdensprachlichen Version ist unabhängig von der lautsprachlichen Version und somit können ganz frei optimale Darstellungsformen in der DGS gewählt werden, die bestmöglich auf das Zielpublikum abgestimmt sind.

Parallele Wahrnehmung

Für die Lehrvideos haben wir ein Layout im Nachrichtenstil gewählt. Die gebärdende Person ist unmittelbar neben den Folien positioniert, sodass der gebärdete Inhalt optimal in Kombination mit den Folien wahrgenommen werden kann. Da der parallelen Wahrnehmung unterschiedlicher visueller Inputs natürliche Grenzen gesetzt sind, ist es wichtig, ausreichend Pausen zum Lesen der Folien einzuplanen.

Community-basiertes Arbeiten

Es ist von ganz entscheidender Bedeutung betroffene Personen fort-dauernd und gleichberechtigt in eine erfolgreiche und respektvolle Umsetzung von barrierefreier Lehre einzubeziehen. Die Wünsche der betroffenen Personen sind stets zu respektieren und im Rahmen der verfügbaren bzw. aufzubringenden Ressourcen bestmöglich zu realisieren.



Leitfaden für barrierefreie Lehrvideos

Unsere barrierefreien Lehrvideos können unter folgendem Link gratis heruntergeladen werden: www.uni-goettingen.de/de/642870.html. Damit das gesammelte Wissen unserer Erstellung barrierefreier Lehrvideos möglichst weite Kreise zieht, haben wir gemeinsam mit der BaLLviHo-Arbeitsgruppe einen kostenlos auf unserer Website als PDF verfügbaren „Leitfaden für die Erstellung barrierefreier Lehrvideos im universitären Kontext“ veröffentlicht. Zudem können wir den Leitfaden in begrenztem Umfang auch als Printmedium gratis zur Verfügung stellen. Das zusammengestellte Wissen kann ebenfalls gut auf andere Bildungskontexte übertragen werden. Ende letzten Jahres haben wir gemeinsam mit Alexander Silbersdorff den Beitrag „Barrierefreie Lehrvideos partizipativ gestalten. Mathematik und Statistik in Deutscher Gebärdensprache

(DGS)“ im Neues Handbuch Hochschullehre (NHHL) veröffentlicht und hierzu eine Zusammenfassung in DGS erstellt, die auf unserer Website „WissensWert | DGS“ abrufbar ist: www.uni-goettingen.de/de/wissenswert/679120.html

Wir stehen jederzeit gern für weiteren Austausch von Ideen und Fragen zu barrierefreien Lehrvideos zu Verfügung: ninakristin.meister@uni-goettingen.de thomas.finkbeiner@uni-goettingen.de

Viele liebe Grüße,
Nina & Thomas

WissensWert | DGS

Auf unserer Website ist eine DGS-Version dieses Artikels abrufbar:

www.uni-goettingen.de/de/wissenswert|dgs/679120.html



Foto: Matthias Schäfer, yomma



Thomas Finkbeiner

Dr. Nina-Kristin Meister

